

„Wir leben in stürmischen Zeiten“, so der designierte Bundespräsident Steinmeier in seiner „Mut-Rede“. Wie kann es gelingen, unsere Demokratie sturmfest zu machen? Wie sieht die Zukunft der Demokratie aus? Und welche Aufgabe kommt darin uns Bürger/innen zu als Trägern des höchsten politischen Amtes (so Obama)? Die Veranstaltungsreihe „Denkraum Demokratie“ setzt sich mit diesen Fragen auseinander. Sie ist Teil der Jungen Akademie Frankfurt, in der sich 30 junge Menschen unter 30 Jahren mit der Zukunft politischen Engagements auseinandersetzen.

Namhafte Referent/innen sprechen über politische Freiheit, die Rolle der Medien und neue Formen demokratischer Partizipation.

Alle Interessierte sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

**Dr. Thorsten Latzel**

Akademiedirektor

**Hanna-Lena Neuser**

Studienleiterin Jugend & Europa

DENKRAUM DEMOKRATIE

## INFORMATIONEN

### Anmeldung:

Artur Hempel  
hempel@evangelische-akademie.de  
T +49 (0) 69.17 41526-14

### Veranstaltungsorte:

Historisches Museum Frankfurt  
Fahrtor 2, 60311 Frankfurt  
Sendezentrum des ZDF  
ZDF-Straße 1, 55127 Mainz  
Evangelische Akademie Frankfurt  
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

### Förderer:

Bundesministerium für Familien, Senioren,  
Frauen und Jugend

Metzler Bank

Volksbank

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



### Foto:

lightwise/123RF Lizenzfreie Bilder



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
FRANKFURT**

GESCHÄFTSSTELLE  
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567  
60431 FRANKFURT AM MAIN  
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE

**EVANGELISCHE  
AKADEMIE  
FRANKFURT**

## DENKRAUM DEMOKRATIE ÜBER UNSERE POLITISCHE ZUKUNFT

Veranstaltungsreihe der  
Jungen Akademie Frankfurt  
18. April, 16. Mai, 8. und 26. Juni

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

VEREINIGUNG DER HESSISCHEN  
UNTERNEHMERVERBÄNDE

DIENSTAG

18

APRIL

Historisches Museum Frankfurt, 18.30 bis 21.00 Uhr

## PLÄTZE DER FREIHEIT DEMOKRATISCHE FREIHEITSBEWEGUNG IM UMFELD EUROPAS

In jüngerer Zeit gab es in Europas Umfeld verschiedene politische Protestbewegungen, bei denen es um den Einsatz für demokratische Rechte ging: in Polen, Ungarn, in der Ukraine, der Türkei. Oft waren es öffentliche Plätze, die den Protestbewegungen einen Namen gegeben haben. Auch in Deutschland spielt die Auseinandersetzung um öffentliche Plätze eine Rolle, etwa in Dresden. Vertreter von Freiheitsbewegungen geben Einblicke in ihre Motivation. Die Erfahrungen werden von Politikwissenschaftlern reflektiert: Ab welcher „roten Linie“ gehen Menschen auf die Straße? Was bewirken politische Bewegungen? Was lässt sich aus den Bewegungen in anderen Ländern lernen?

### Referierende:

Prof. Dr. Axel Honneth  
Professor für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität, Frankfurt

Eric Hattke  
Student der Philosophie und Geschichte, Aktivist und ehem. Sprecher von „Dresden für alle!“, Dresden

Dr. Daniel Röder  
Initiator „Pulse of Europe“, Frankfurt (angefragt)

Oleksandra Romantsova  
Aktivistin im Center for Civil Liberties, Ukraine

Karolina Skowron  
Menschenrechtsaktivistin und Politikerin, Polen

DIENSTAG

16

MAI

Sendezentrum des ZDF, Mainz, 18.30 bis 21.00 Uhr

## RISSE IM SYSTEM? MEDIEN IM SPANNUNGS- FELD VON POLITIK UND GESELLSCHAFT

Verschiedene „Risse“ gehen (vermeintlich) durch die Gesellschaft, welche die demokratischen Strukturen herausfordern: Arm und Reich, Jung und Alt, Rechts und Links, Migranten und Einheimische, Abendländer und Muslime. Entlang dieser Linien wird immer stärker polarisiert. Medien spielen für die Wahrnehmung dieser „Risse im System“ eine wichtige Rolle – und werden selbst in der Art ihrer Berichterstattung kritisch hinterfragt („Lügenpresse“, „Fake News“). In demokratischen Ländern wie der USA, Ungarn oder der Türkei stehen unabhängige Medien auf verschiedene Weise in massiven politischen Auseinandersetzungen. Welche Bedeutung kommt zukünftig der 4. Macht im Staate zu – auch in Deutschland? Dies wird mit Medienvertretern und Wissenschaftlern diskutiert.

### Referierende:

Gundula Gause  
Redakteurin und Moderatorin, ZDF, Mainz

Prof. Bernd Gäbler  
Professor für Journalismus und Krisenkommunikation, FHM Bielefeld

Gregor Hackmack  
Geschäftsführer von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) und Deutschlandchef von [Change.org](http://Change.org), Berlin

Eine Anmeldung ist **bis zum 05.05.2017** erforderlich.

**Auf Grund der begrenzten Teilnahme-Zahl wird immer eine frühzeitige Anmeldung per Mail empfohlen.**

DONNERSTAG

08

JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt,  
18.30 bis 21.00 Uhr

## SPEAKER'S CORNER REPRÄSENTATION UND PARTIZIPATION NEU DENKEN?

Junge Menschen sind politisch interessiert, finden sich aber in „klassischen“ Formen von Beteiligung oft nicht wieder (z. B. Parteien, Gewerkschaften). Dagegen entwickeln sich neue Formen der Teilhabe: online-Petitionen, liquid democracy, Protestbewegungen. Diesen Formen ist der Trend gemeinsam: Weg von der Repräsentanz, hin zu direkterer Partizipation. Mit Vertretern von Parteien, Bewegungen und Wissenschaftlern werden demokratische Beteiligungsformen der Zukunft diskutiert.

### Referierende:

Dr. Dr. Jörg Tremmel  
Universität Tübingen (angefragt)

Gereon Rahnfeld  
liquid democracy e.V., Berlin

Dr. Stefan Ruppert  
Landesvorsitzender der FDP Hessen, Wiesbaden

MONTAG

26

JUNI

Evangelische Akademie Frankfurt,  
16.00 bis 18.00 Uhr

## POPULISMUS - DEMOKRATIE - EUROPA PROF. DR. GESINE SCHWAN IM GESPRÄCH

Die Wahlen und die politische Situation in verschiedenen europäischen Ländern werfen grundlegende Fragen auf: Wohin steuert Europa? Wie lässt sich Populismus begegnen? Wie sieht die Zukunft der Demokratie aus? Prof. Dr. Gesine Schwan bezieht dazu Stellung und diskutiert mit Studierenden und Schüler/-innen. Interessierte sind herzlich eingeladen.